



centmännchen NEWS

Das Clubmagazin von Reinartz Babyland

Ausgabe 07 • Dezember 2006



Liebe Kundinnen und Kunden,

in unserem Hause konzentrieren sich die Aufgaben bereits auf das neue Jahr: Welche Artikel werden Sie im Frühjahr bei uns vorfinden? Wie sehen die Trendfarben aus? Gibt es neue Normen, die man zu beachten hat?

Diesmal beleuchten wir das Thema Weihnachten in anderen Ländern, stellen Ihnen die ersten Winterräder für Kinderwagen vor und haben herausgefunden, wo sie mit Kindern richtig schön feiern können. Ich möchte mich bei Ihnen für das in diesem Jahr entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken und wünsche Ihnen schon heute eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches 2007.

Ihr

Eric Reinartz

P.S. Beachten Sie den beigelegten Adventskalender – auch dieses Jahr steckt er wieder voller Überraschungen!

Inhalt

- Bastel-Ecke** S. 2
Christbaumschmuck
- Gesundheit** S. 2
Omas Hausmittel
- Kosmetik** S. 4
Babyöl für Erwachsene?
- Freizeitipp** S. 4

Andere Länder – andere weihnachten?

Wie feiern eigentlich unsere Nachbarn?

Weihnachten – das große Fest der Liebe. Fast auf der ganzen Welt wird Weihnachten gefeiert – und dennoch gibt es strahlend helle Kinderaugen nicht überall vor einem erleuchteten Christbaum.

Wie die jeweiligen Bräuche in Deutschlands Nachbarländern aussehen, haben wir für Sie zusammengefasst.

Seien Sie gespannt und lesen Sie auf *Seite 3* weiter ...



Zeit für einen Boxenstopp?

Für jede Witterung gerüstet – mit neuen Winterrädern für Ihren Kinderwagen.

Brandaktuell und eine richtig gute Idee: Große Winterräder für den Bugaboo Kinderwagen.

Schlechtes Wetter gibt es nicht – nur unpassende Bereifung.

Wer bei jeder Witterung und in jedem Gelände mit seinem Kinderwagen unterwegs sein möchte, wird sich sicherlich für ein Modell mit vier großen Rädern entscheiden. Dabei müssen bezüglich des Packmaßes und des Gewichts auch mal kleine Kompromisse eingegangen werden. Trendhersteller Bugaboo hat sich dem Problem angenommen und präsentierte auf der vergangenen "Kind und Jugend"-Messe ein neuartiges Zubehörset für alle Bugaboo

Kinderwagen. Die neuen „Winterräder“ lassen sich einfach und werkzeuglos an das Gestell anklipsen und ersetzen die serienmäßigen Lenkvorderräder. Die groß dimensionierten 10 Zoll Winterräder bieten gegenüber dem Standard-Radsatz er-

hebliche Vorteile im Gelände oder bei Schnee. Damit gibt es wirklich kein Steckenbleiben mehr!



Ausgereifte Technik.

Um das gewohnt kleine Packmaß des Bugaboo nicht zu verlieren, werden die Zusatzräder beim Zusammenlegen des Wagens einfach nach innen geschwenkt. Leider sind die Räder erst voraussichtlich ab Ende Februar verfügbar. Aber ab dann gibt es auch im Schnee oder beim Offroad-Ausflug kein Halten mehr! Und das Ganze schon für 69,95. ●



Süßer die Glocken nie klingen.

Christbaumschmuck ganz einfach selbst gemacht.

Glitzernden Christbaumschmuck im Geschäft kaufen – das kann doch jeder. Aber ist es nicht viel besser, die Vorfreude auf das schönste Fest im Jahr mit gemeinsamen Bastelarbeiten zu genießen? Damit wird jeder Weihnachtsbaum zum festlichen Unikat und die Kleinen sind besonders stolz auf ihren geschmückten Baum, mit dem das Christkind sicher eine ganz besondere Freude haben wird.

Wir geben Ihnen ein paar Tipps, wie Sie mit Ihren Kindern ohne großen Aufwand einzigartigen Christbaumbehang selbst herstellen können:



Baumbehang aus Salzteig

Dazu benötigen Sie:

- 2 Tassen Mehl
- 1 Tasse Salz
- 1 Tasse Wasser
- Teigroller, Ausstechformen, Farben und Klarlack, Faden oder Band

Und so leicht geht's:

Mehl, Salz und Wasser in einer Schüssel gut durchmischen und fünf bis zehn Minuten fest durchkneten. Die feste Masse mit dem Teigroller flach ausrollen. Danach die Formen ausstechen, mit einem Zahnstocher oben ein Loch herausstechen und 2 Stunden bei 150 Grad im vorgeheizten Backofen backen. Anschließend nach Lust und Laune bemalen und mit Klarlack versiegeln. Noch ein Band durch das Loch ziehen und fertig ist der Baumbehang.

Strohsterne

Dazu benötigen Sie:

- Stroh
- Schere, Kleber, Faden,
- Bügeleisen

Und so leicht geht's:

Die Strohhalme der Länge nach durchschneiden und mit geringer Hitze kurz bügeln, danach in die richtige Länge schneiden. Die Länge der Strohhalme ist dann auch die Breite des Sterns. Die Strohhalme in der Mitte leicht mit Kleber betupfen und die Streifen sternförmig übereinander legen. Die Länge der Strahlen einfach mit einer Schere zuschneiden (können auch gerne unterschiedlich lang sein), einen Faden um die Mitte wickeln, und die Strohsterne sind bereit zum Aufhängen.



WEIHNACHTEN

Noch immer nichts Passendes gefunden?

Schenken Sie einfach etwas Schönes zum Selbst-Aussuchen!

Mit unseren

GESCHENK-GUTSCHEINEN

liegen Sie immer richtig!

Sie können den Betrag frei wählen und schon ab 10 Euro Freude schenken.

Die Gutscheine erhalten Sie bei uns im Geschäft oder im Internet unter www.reinartz-babyland.de.

GESUNDHEIT

Was Oma noch wusste ...

Praktische Hausmittel bei Erkältung und Schnupfen.

Ach, wie einfach ist es doch heutzutage: Bei Erkältung oder Schnupfen einfach mal eine Kinder-Aspirin oder Ähnliches nehmen und die Beschwerden sind wie weggeblasen. Zu Omas Zeiten gab es das alles nicht, doch auch damals hatte man allerlei Heilmittel, die Kindern und Erwachsenen halfen eine Erkältung schnell und ohne größere Beschwerden zu überstehen.

Das Einfachste ist nicht immer das Gesundeste!

Das am weitesten verbreitete Präparat gegen Fieber, Erkältung etc. kennt jeder: Aspirin. Es wirkt fiebersenkend, entzündungshemmend und schmerzstillend. Jedoch ist der Hauptbestandteil Acetylsalicylsäure für Kinder nicht unbedingt geeignet. Aspirin sollte also Kindern, wenn möglich, nicht verabreicht werden. Stattdessen sollte man auf Präparate ausweichen, die Paracetamol (z.B. Mexalen) oder Ibuprofen (z.B. Dolormin) enthalten, da diese Inhaltsstoffe bei Kindern als weitgehend unbedenklich gelten.

Warum nicht auf Altbewährtes vertrauen?

Zunächst gilt es, beispielsweise das Fieber (solange es nicht bedrohlich hoch steigt) nicht zu unterdrücken.

Fieber ist eine natürliche Reaktion des Körpers, um gewisse Erreger, die bei Temperaturen über 38,5 Grad nicht überleben können, abzutöten. Wichtig ist bei Fieber, viel zu trinken und Essigwickel anzuwenden (feuchte Wadenwickel leiten Hitze aus dem Körper ab). Einfach kaltes Wasser und Essig zu gleichen Teilen mischen, Tücher darin tränken, auswringen und um die Waden wickeln. Um die Tücher ein Frotteehandtuch schlagen. Die Wickel wechseln, bevor sie kalt werden. Meist genügen bereits drei Wickel um das Fieber zu senken.

Schnupfennase?

Bei Schnupfen gibt es eine Vielzahl bewährter Heilmittel. Man glaubt es kaum, aber sehr gut hilft bereits eine selbstgemachte Hühnerbrühe oder eine Zwiebelkur (mit Wasser aufko-

chen und die Dämpfe inhalieren oder in Ringe geschnittene Zwiebel über Nacht in Kopfnähe stellen etc.). Bei Kleinkindern kann man zum Beispiel zwei Esslöffel Vaseline mit einem Teelöffel Majoran mischen und erhitzen, danach durch ein Tuch filtern und erkalten lassen. Mit der entstandenen Salbe mehrmals täglich die Nasenpartie einreiben.

So kann man bereits mit geringem Aufwand, einfachen Mitteln und ein wenig von „Omas Arzneischrank“ ohne Medikamente wieder ganz schnell gesund werden. Und noch einen Vorteil hat das Ganze: Sämtliche Hausmittel kosten nur einen Bruchteil von teuren Medikamenten.

Wir wünschen Ihnen einen gesunden und vor allem erkältungsfreien Winter!

Andere Länder – andere Weihnachten?

Wie feiern eigentlich unsere Nachbarländer?

Die Hauptrolle in der Weihnachtszeit spielt in **BELGIEN** der „Sint Niklaas“, der Nikolaus. In der Nebenrolle ist der „zwarte Piet“, also Knecht Ruprecht, zu sehen. Die beiden werden mit Freude empfangen und mit Umzügen gefeiert. Am Abend des 5. Dezembers stellen die Kinder ihre Stiefel in der Hoffnung vor die Tür, dass der gute „Sint Niklaas“ und sein Gefährte auch über das Dach ihres Hauses reiten und die Schuhe bis zum Rand mit Schokoladen-Buchstaben, Pfefferkuchen und Spekulatius füllen. Aber auch die „großen“ Geschenke gibt es schon am 6. Dezember. Der Weihnachtsmann, in Belgien „Kerstmann“ genannt, ist von geringer Bedeutung.

Nach dem Weihnachtessen werden in **DÄNEMARK** die Kerzen am Tannenbaum angezündet, und es wird getanzt. Dazu bildet man einen Kreis um den Baum, fasst sich an den Händen und schreitet so gemeinsam um die strahlende Tanne. Dann ist es an der Zeit, die Geschenke auspacken! Früher brachte der „Nisse“, der Kobold, die Gaben. Heutzutage ist es der Weihnachtsmann. Trotzdem sollte ein Tellerchen mit Milchreis für den „Weihnachtsnisse“ bereitgestellt werden. Zwar ist der Kobold ein guter und feiner Kerl, aber er wird böse, wenn man ihn vergisst. Sollte man ihn also vernachlässigen, dann ist der Kleine schon mal zu gemeinen Streichen fähig.

Auch wenn **FRANKREICH** im Dezember wie ein strahlendes Lichtermeer erscheint, wird die Adventszeit eigentlich kaum zelebriert. Und auch der Heilige Abend ist ein ganz normaler Arbeitstag. Allerdings lassen es sich die Franzosen nicht nehmen, diesen Tag mit einem üppigen Essen, einer Portion Freude, einem Tanz um den Weihnachtsbaum, der Mitternachtsmesse und einem Feuerwerk ausklingen zu lassen. In Frankreich kommt in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember „Père Noel“ durch den Schornstein und

legt seine Gaben in die bereitgestellten Schuhe.

In den **NIEDERLANDEN** wird der „Sinterklaas“, der Nikolaus ganz groß gefeiert. Er kommt aus Spanien mit einem Boot. Der Tag seiner Ankunft ist immer am letzten Novemberwochenende und wird mit Freude gefeiert. Die Geschenke von „Sinterklaas“ gibt es schon am 5. Dezember! Er ist mit einem weißen Pferd und seinem Knecht, dem „zwarte Piet“, unterwegs. Die beiden reiten über die Dächer und werfen die Gaben durch den Schornstein. Am Abend des 5. Dezembers wird dann in den niederländischen Familien kräftig gefeiert. Ein ganz besonderer Spaß sind die Nikolausgedichte, die in jedem Geschenk dabei sind. Sie sind vom „Sinterklaas“ höchstpersönlich unterschrieben und „veräppeln“ die Familienmitglieder. Der eigentliche Heilige Abend hat in den Niederlanden keine große Bedeutung.

Die Vorweihnachtszeit beginnt in **ÖSTERREICH** auch mit dem 1. Advent und endet mit den Sternensingern am 6. Januar. Am 6. Dezember schaut der Nikolaus mit seinem Gefährten Krampus vorbei und füllt die bereitgestellten Schuhe der Kinder mit Süßigkeiten und kleinen Geschenken. Um das Warten auf das Christkind zu verkürzen, kennt auch Österreich die Tradition des Adventskalenders. Am Heiligen Abend gibt es ein großes Festessen, man geht in die Kirche und Geschenke gibt es auch. Allerdings werden diese nicht vom Weihnachtsmann, sondern vom Christkind unter den Tannenbaum gelegt.

Die Adventszeit wird auch in unserem Nachbarland **TSCHECHIEN** sehr festlich begangen. Am Heiligen Abend, auf tschechisch heißt das „vánoce“, wird der Christbaum geschmückt. Später ist die Bescherung. Aber vorher, wie kann es anders sein, gibt es noch ein Festessen, welches traditionell aus

Karpfen und Kartoffelsalat besteht. Denjenigen Menschen, die sich dazu entschlossen haben am Heiligabend bis zum Erleuchten des ersten Sterns zu fasten, soll beim Weihnachtsschmaus ein glücksverheißendes goldenes Schweinchen erscheinen.

Egal, wie und wo Sie mit Ihren Liebsten Weihnachten feiern – Reinartz Babyland wünscht Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest! ●



ERZIEHUNG

Zeit zum spielen.

Rollenspiele – ideal für kalte Winterabende und zur Förderung Ihrer Kinder.

Räuber und Gendarm, Cowboy und Indianer oder auch der klassische Puppenladen, bei dem ein Kind Käufer und ein anderes der Verkäufer ist – das weckt doch in jedem von uns Erinnerungen an die eigene Kindheit. Und genau diese Spiele tragen maßgeblich zur persönlichen Entwicklung von Kindern bei.

Spielen ist mehr als Beschäftigung.

Das spielerische Erlernen von vielen Dingen des alltäglichen Lebens ist eine Grundbedingung für die Entwicklung Ihres Kindes. Während in den ersten Monaten und Jahren motorische Fähigkeiten im Rahmen des Spiels ausgebildet werden, sind es danach vor allem zwischenmenschliche Zusammenhänge, die von Kindern durch Spiele erlernt werden. Soziales Verhalten entwickelt sich oft aus dem Hineinversetzen in fremde Rollen. Dadurch sehen die Kinder die Welt mit den Augen anderer und spüren, wie gewisse Verhaltensweisen auf sie wirken.

Was können Sie mit Ihren Kindern spielen?

Ganz klar: Bei Mädchen sind erste Rollenspiele zumeist Puppenspiele. Sie schlüpfen in die Rol-

le Ihrer Puppe und beim gemeinsamen Nachmittagstee mit der Puppenfreundin wird erstes soziales Verhalten geübt. Bei Jungen ist es egal, ob sie sich in die Rolle des Pummucks, Turtle oder Sailormoon versetzen – wichtig daran ist, dass sich das Kind in eine andere Rolle hineinfindet und versteht, wie sich diese auf die Umwelt auswirkt. Spielen Sie einfach mit und nehmen Sie die Rolle des Gegenübers an, egal ob Sie Ken, der Freund von Barbie, oder der Einkäufer im Laden sind.

Nutzen Sie die langen Winterabende um das soziale Lernen Ihres Kindes zu fördern, und haben Sie gemeinsam richtig Spaß daran! ●

Sie sparen – wir spenden!

Davon profitieren alle.

15 Euro Wertgutschein ab 100 Euro Einkaufssumme!

Je eingelösten Gutschein spenden wir für Sie 5 Euro für wohltätige Zwecke.

Sie freuen sich über einen richtig hohen Nachlass und Bedürftige über eine satte Spende – helfen wir gemeinsam!

Ausgenommen sind preisgebundene Artikel wie Bücher, gilt nicht für reduzierte Ware und Angebote. Nur ein Gutschein pro Einkauf einlösbar. Gutscheine sind 6 Monate gültig. Aktionszeitraum von 01.-23.12.06





Fühlen Sie sich wie ein Baby!

Immer mehr Erwachsene entdecken die Vorzüge von Baby-Hautpflegeprodukten für sich selbst.

Jeder kennt den Geruch eines frisch gebadeten und eingeölte Babys – was gibt es Süßeres? Frei nach dem Gedanken: Was für mein Baby gut ist, kann mir auch nicht schaden, verwenden immer mehr Erwachsene Babyprodukte zur Körperpflege. Doch sind diese Mittel

auch für Erwachsene geeignet? Am meisten schätzen die Verbraucher die Milde dieser Produkte. Die Haut wird babyweich und mit viel Feuchtigkeit versorgt. Am beliebtesten ist das Babypflegeöl von Penaten, denn es hilft beim Entfernen von Make-Up, dient als Badezusatz

oder wird mit Meersalz zum pflegenden Peeling. Babyprodukte sind auch für Erwachsene eine gute Wahl, denn Sie enthalten keine schädlichen Konservierungsstoffe und Zusätze. Mal ehrlich: Sind wir nicht alle noch ein bisschen „Baby“? ●

RESTAURANT-TIPP

Freundlich. Freundlicher. Kinderfreundlich!

Hier fühlen sich Kinder und Eltern richtig wohl: ausgesuchte Restaurants in München und Umgebung.

Als Elternteil kennt man das genau: Ein Familienessen steht ins Haus, doch in welchen Restaurants fühlen sich sowohl kleine Kinder als auch Eltern wohl?

Wir haben für Sie „Restaurant-Tester“ gespielt und können die folgenden Häuser aus eigener Erfahrung empfehlen:

Forsthaus Wörnbrunn:

Im Grünwalder Forst gelegen, bietet dieses neu renovierte Haus mit Tradition nicht nur bayrische und internationale Küche, sondern auch ein großes Herz für Kinder. Besonderes Highlight für die Kids: Die Speisekarte für Kinder ist ein Malbuch zum mitnehmen! Alles Wissenswerte erfahren Sie unter www.woernbrunn.de

Hofbräukeller München:

Wer kennt ihn nicht, den herrlichen Biergarten hinter dem Hofbräukeller in München-Haidhausen. Doch auch im Inneren hat der Hofbräukeller viel zu bieten. Große Räume, familienfreundliche Preise und natürlich das Kinderland! Dort können Ihre Liebsten nach Herzenslust spielen, während Sie essen. Im abgetrennten Bereich mit über 100 qm stehen ein Maltisch, Kinderkino, Kicker, Playstation etc. gratis und mit Betreuung von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Sa. und So. ab 10.00 Uhr) zur Verfügung. Informationen

unter www.hofbraeukeller.de

Mangostin Asia:

Nicht nur wegen der fernöstlichen Küche ein Erlebnis, auch Kinder fühlen sich hier richtig wohl. Eine großzügige Spielecke und die lockere Haltung gegenüber Kindern trägt einen großen Teil dazu bei. Unser besonderer Tipp für das Mangostin: Beim Familien-Buffer jeden Sonntag kann man „all you can eat“ für nur 16 Euro genießen. Kinder unter 6 Jahren essen sowieso immer gratis mit. Informationen finden Sie unter www.mangostin.de ●



FREIZEITTIPP

Raus an die frische Luft!

Gerade im Winter einen Besuch wert: der Wildpark Poing.

Eine tief verschneite Waldlandschaft. Plötzlich taucht ein Hirsch mit seinem majestätischen Geweih auf. Halt – dahinter kommt ja noch einer und vorne steht ein Rehkitz ...

Dieses Bild bietet sich Ihnen bei einem Besuch des Wildpark Poing. An sonnigen Wintertagen ein einmaliges Erlebnis! Nur 20 Minuten von München entfernt, können Sie auf

über 570.000 qm Wildtiere hautnah beobachten. Also: nichts wie rein in die dicke Jacke und ab zu den faszinierenden Tieren unserer Wälder. www.wildpark-poing.de ●



IMPRESSUM

Redaktion:

Ihr Reinartz Babyland und fuenffichten Kommunikation u. Design (V.i.S.d.P.)

Konzept / Gesamtherstellung:
fuenffichten Kommunikation u. Design,
www.fuenffichten.de

HERAUSGEBER



Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.30 Uhr – 18.30 Uhr, Sa. 9.30 Uhr – 15.00 Uhr
Lochhamer Schlag 10 · 82166 Gräfelfing
Telefon 089/8982000-0 · www.reinartz-babyland.de